



WIENER LINIEN

Die Stadt gehört dir.

Neue Linie 12

Infoveranstaltung

Dienstag, 13. Februar 2024

Mit der Linie 12 bekommen rund 250.000 Anrainer*innen eine neue attraktive Öffi-Anbindung: Fahrgäste können von der neuen Straßenbahn auf vier U-Bahn-Linien umsteigen – U1, U4, U6 sowie zukünftig auf die U5 beim Arne-Karlsson-Park. Ab voraussichtlich Herbst 2025 fährt der 12er ab U6 Josefstädter Straße bis zur Hillerstraße. Dazu wird im Anschluss an die Station Rebhanngasse (Kreuzung Nordbahnstraße/Taborstraße) eine 2,2 km lange Gleisstrecke mit insgesamt fünf weiteren Haltestellen neu errichtet. Die Bauarbeiten dafür starten ab Mitte 2024.

Mehr Informationen zu der neuen Linie 12 erhalten Sie bei unserer Infoveranstaltung:

Wann: 13. Februar 2024, 17:30 – 20:00 Uhr

Wo: GB*Stadtteilbüro 2. Bezirk, Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Fragen zur neuen Straßenbahn erreichen Sie die Wiener Linien außerdem bereits jetzt werktags unter **01 7909 - 67730** oder **linie12@wienerlinien.at**.

Das bringt die Linie 12:

- Dichteres Öffi-Netz & mehr Umsteigemöglichkeiten
- Kürzere Fahrzeiten
- 230 Meter Grüngleis
- Rasche, klimafreundliche Verbindung für den 2. und 20. Bezirk

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: Wiener Linien GmbH & Co KG
GESTALTUNG: Wiener Linien, Unternehmenskommunikation
Änderungen vorbehalten.

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE
WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN
UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE

TLP WHITE

▷ Leopoldstadt ▷ Neue Straßenbahn-Verbindung soll 2023

12er: Wilder Streit um

Ab 2023 soll die neue Linie 12 zwischen der U6 Station-Josefstädter Straße und der U1-Station Vorgartenstraße verkehren. Jetzt gibt es Widerstand gegen die geplante Route. Auf Initiative der SPÖ wurde im Bezirksparlament Leopoldstadt ein Antrag beschlossen, die Linie nur bis zum Wasserturm im Nordbahnviertel fahren zu lassen. Von den Grünen kommt heftige Kritik.

Durch die neue Straßenbahn-Verbindung sollen die Leopoldstadt und die Brigittenau besser miteinander verbunden werden. Über die Linienführung wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach diskutiert. Zuletzt schien die Route mehr oder minder fix – inklusive einer Umkehrschleife über die Ofnergasse bei der U1 Station Vorgartenstraße. Doch jetzt könnten die Weichen wieder in eine andere Richtung gestellt werden.

Im Bezirksparlament wurde mit großer Mehrheit ein SPÖ-Antrag beschlossen, um die Endstation nochmals überprüfen zu lassen. Demnach soll die neue Straßen-

bahn, ebenso wie die Linie O, ihre Endschleife künftig bereits beim Wasserturm drehen. „Für die Bewohner im Nordbahnviertel bringt die Verlängerung bis zur U1-Vorgartenstraße keinen Nutzen“, argumentiert SPÖ-Spitzenkandidat Alexander Nikolai. Die stark frequentierten Buslinien 11A und 11B hätten ebenfalls keine Entlastung. Stattdessen schlägt die SPÖ vor, eine weitere Öffi-Quer Verbindung zwischen dem 2. und 20. Bezirk zu prüfen.

Die Grünen stimmten als einzige Fraktion gegen den SPÖ-Antrag. Zwischen Funktionären beider Parteien folgten danach heiße Dis-

fahren ▷ Tauziehen um Endhaltestelle

Routenführung

kussionen in sozialen Medien. Von den Grünen kommt vor allem der Vorwurf, dass durch die Verkürzung der 12er an Attraktivität einbüßen würde. Durch die Endstation bei der U1-Haltestelle würde es zusätzliche Anbindungen für die

Straßenbahn geben. Und natürlich ist auch Wahlkampf. „Sollte die Leopoldstadt wirklich einen roten Bezirksvorsteher bekommen, ist die Straßenbahn ernsthaft in Gefahr“, meint Bezirksrat Wolfgang Kamptner (Grüne). Philipp Wagner



Foto: Philipp Wagner

Die SPÖ möchte den 12er nur bis zum Wasserturm führen

Antrag

Sitzung vom 21. September 2020

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die Bezirksrätinnen Mirjam Kaliys, Christoph Zich, Felicitas Metz, Stefan Glaubekranz und Astrid Kompolt folgenden

Antrag: *opp. v. S.V. F.N*

Betrifft: Routenführung Straßenbahnlinie 12

Die zuständige Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerte wird ersucht zu veranlassen, den Wasserturm als mögliche neue Endstation der Straßenbahnlinie 12 und eine zusätzliche öffentliche Querverbindung zwischen 2. und 20. Bezirk zu prüfen, die eine Entlastung für die Buslinien 11A und 11B darstellt.

Begründung:

Im Jahr 2015 wurde von Seiten der Stadt Wien und den Wiener Linien ein Plan vorgestellt, der vorsah, die Linie O in einem zweiten Schritt bis zum Friedrich-Engels-Platz weiterzuführen. Das sollte vor allem der Entlastung der Buslinien 11A und 11B dienen. Im Jahr 2017 ist plötzlich die Straßenbahnlinie 12 aufgetaucht, die in Zukunft die U4-Station Friedensbrücke mit der U1-Station Vorgartenstraße verbinden, und dabei die Bezirke 2 und 20 durchqueren soll. Ob die Buslinien auf der Engerthstraße dadurch entlastet werden, ist fraglich, ebenso ob diese Straßenbahn tatsächlich einen großen Mehrwert für die BewohnerInnen des Nordbahnviertels mit sich bringt.

Bezirksvorstehung für den 2. Bezirk
Ergel. 16. SEP. 2020
BN2.824.771/2020